

Lspv
Luzerner Staatspersonalverband

fokus

Welche Karriere ist noch «in»?

**Welche Kompetenzen
verlangt der Arbeitsmarkt
der Zukunft?**

**Einladung und Anmeldung zum Apéro-Gespräch
mit Fachreferent S. 14 und 16**

**Warum es sich auch lohnt,
Lspv-Mitglied zu werden**

Alle Rabatte S. 8 bis 10

«Neues Amt – Neues im Amt»



Serge Karrer,
lic. iur., Rechtsanwalt und Notar,
wohnhaft in Hitzkirch

Knapp ein halbes Jahr darf ich Ihrem Verband bereits vorstehen! Höchste Zeit, mein erstes Editorial für den «fokus» auszufertigen. In den vergangenen sechs Monaten durfte und musste ich bereits manche Erfahrung mit und im neuen Amt machen – da gibt es durchaus erste Erfahrungen zu berichten.

Schon der Amtsantritt an sich ist eine interessante Sache:

Der eine Bekannte – sein ganzes bisheriges Arbeitsleben als Handwerker in der Privatwirtschaft angestellt – fragte mich, ob ich denn neben dem neuen Amt noch Zeit für meine Anwaltstätigkeit hätte (ich konnte beruhigend darauf hinweisen, dass das Präsidium nur ein [kleines] Nebenamt sei). Und der andere Bekannte – er ist seit Jahren Verbandsmitglied – schaute mich bei einem gemeinsamen Mittagessen im August (!) ganz verdutzt an, als er von meiner Wahl zu «seinem» Präsidenten Kenntnis nahm (er versprach mir, sich wieder vermehrt «zu zeigen»). Und ein dritter Bekannter warnte mich davor, dass mit dieser Tätigkeit «kein Blumentopf zu gewinnen» sei, und meinte damit, dass ich mich hier auf ein hartes Pflaster gebe und Anliegen insbesondere des öffentlichen Personals es eben besonders schwer hätten. So unterschiedlich die Wahrnehmungen sind, so zeigten sie mir: Die Kommunikation in Tagespresse und Verbandsorgan genügt nicht – wir erreichen damit nur einen Teil der Menschen und vielleicht unsere Adressaten gerade nicht. Und doch können und müssen wir unermüdlich weiterberichten und -kommunizieren, um die Anliegen des Verbandes weiterzutragen und um am Schluss da und dort vielleicht einen Erfolg für die Personalpolitik zu erzielen. Wir müssen uns aber auch aktiv gegenüber dem Sozialpartner einbringen, um vielleicht doch

da und dort – ich bleibe beim Blumenbild – wenigstens Schnittblumen ernten zu können.

Die Sozialpartnerschaft mit dem Kanton:

Ich kannte sie schon von einer früheren Tätigkeit für den Polizeipersonalverband: Man ist höflich miteinander, bleibt aber vage – Chef ist schliesslich das Volk bzw. an dessen Stelle das Parlament. Immerhin bemerkte ich, dass aktuell besser «zugehört» wird, als ich das auch schon erlebte.

Im Zusammenhang mit Entlassungen im Bereich der Dienststelle Asyl und Flüchtlingswesen lernte ich zudem eine neue Seite der Sozialpartnerschaft kennen: Der Kanton Luzern informierte über einen Stellenabbau und den daraus folgenden Personalabbau. Die Kommunikation gegenüber den Personalorganisationen seitens des Kantons war korrekt, die Argumentation war nachvollziehbar und die Massnahme wahrscheinlich politisch weitumgetragen; gleichwohl schmerzt es mich als Personalvertreter, wenn Entlassungen vorgenommen werden. Für jede betroffene Person ist es ein Schicksalsschlag und eine grosse ökonomische Herausforderung.

Hier und auch in anderen Dienststellen darf unsere Geschäftsführerin immer wieder einzelne Personen begleiten. Erschreckend ist dabei die Erkenntnis, dass Führungspersonen bisweilen mit ihren Unterstellten «den Ton nicht finden» oder Unterstellte ihre Chefs nicht mehr «erreichen» und es schon an der (fehlenden) Kommunikation im Betrieb scheitert.

Die Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft der Luzerner Personalverbände (ALP):

Dieses Zusammenarbeiten habe ich erst kennen lernen müssen. Dabei habe ich schnell



festgestellt, dass einerseits kleinere Verbände existieren, die aufgrund ihrer kleinen Mitgliederzahl und aufgrund ihrer sehr starken Branchenfokussierung eher wenig Einfluss geniessen und darum froh um eine Zusammenarbeit mit grösseren Verbänden sind. Und andererseits bestätigte sich bei den grösseren Verbänden meine Befürchtung, dass nicht immer klar zu unterscheiden ist zwischen personellen und gesellschaftspolitischen Anliegen. Diese Abgrenzungen werden wohl in Zukunft immer auch Reibungspunkte bieten. Das führte auch dazu, dass wir uns nicht einig waren, wer nun in einer kantonalen Arbeitsgruppe mitarbeiten kann, wenn nur zwei Personalvertreter mituntun dürfen.

Im personalpolitischen Kernbereich

habe ich wenig Neues kennen gelernt: Politisch sorgte in den letzten sechs Monaten für Gesprächsstoff, was schon vor meinem Amtsantritt zu reden gab: Die Arbeitszeitverlängerung bzw. der Lohnabbau, je nach Umsetzung bzw. Optik, und deren/dessen möglichst baldige Rückgängigmachung, die Fragen rund um die Lohnfortzahlungspflicht des Kantons und – schon etwas weiter fortgeschritten – die Anpassungen rund um die Luzerner Pensionskasse waren und sind Themen in Parlament und Regierung. Wobei das erste für knappe Kassen sorgt und sich die letzte gerne dahinter «versteckt». Die Vernehmlassung zur allfälligen Umwandlung des Kantonsspitals von der öffentlich-rechtlichen Anstalt in eine privatrechtliche AG (im Kantonseigentum) offenbarte einige personalpolitische Knacknüsse und leider auch eine gewisse Uneinigkeit in personalpolitischen Fragen innerhalb der Arbeitnehmerorganisationen bzw. der Arbeitnehmervertretung.

... und dann ist da noch die Sterbekasse:

An der Generalversammlung wurde eine Neuformulierung der Stiftungsstatuten vorgestellt

und gutgeheissen. Ich darf helfen, den Reformationsprozess zu bereinigen und abzuschliessen. Ein langjähriges Geschäft kommt nun zu einem guten Ende. Offenbar handelte es sich dabei aber um ein Thema, das den bisherigen Vorstandsmitgliedern stärker auf dem Magen gelegen hatte, als die problemlose Beschlussfassung mich hatte vermuten lassen.

Gespannt sehe ich der zweiten Hälfte meines ersten Amtsjahres entgegen.

Die Lspv-Herbstveranstaltung und deren Inhalt/Thema werden auf den folgenden Seiten vorgestellt und beworben. Ich bin gespannt auf die beruflichen Zukunftstipps. In meinem Umfeld fühle ich mich zunehmend als «Exot», wenn ich nach über zwanzig Jahren immer noch im Kerngeschäft meiner Ausbildung tätig bin. Viele meiner Wegbegleiter oder Bekannten arbeiten in einem völlig anderen Umfeld als dem erlernten, Berufs- und Branchenwechsel sind keine Seltenheit, Weiterbildungen boomen, und damit wird seitens der Bildungsanbieter viel Geld umgesetzt und auch verdient.

Bei der Budgetdebatte des Luzerner Kantonsrates werden wohl bereits die kantonalen Wahlen ihren Schatten vorauswerfen; das bedeutet immerhin hoffentlich keine weitere «Sparrunde» – wenn vielleicht auch nur (aber immerhin) eine Verschnaufpause: Am 31. März 2019 werden nämlich Parlament und Regierung neu bestellt. Aber noch vorher schliesse ich mein erstes Amtsjahr ab und werde Ihnen von dessen zweiter Hälfte berichten. ●

Serge Karrer, Präsident Lspv

Inhalt

- 1** Titelblatt/Frontseite
- 2–3** Editorial
Der Präsident neu im Amt
- 4–5** Aktuelles
Interview mit dem neuen LUPK-Geschäftsführer
- 7** Der digitalisierte Postdienst im Kanton.
Schritte und Erfahrungen.
- 8–9** Rabatte für die Mitglieder des Lspv. Es lohnt sich!
- 12–13** Rückblick
- 14/16** Apéro-Gespräch am 13. November 2018
Vorschau und Anmeldung

Impressum

Luzerner Staatspersonalverband (Lspv)
Maihofstrasse 52, 6004 Luzern
Telefon 041 422 03 73
Telefax 041 422 03 74
E-Mail: lspv@bluewin.ch, www.lspv.ch

Redaktion/Fotos

Helga Christina Stalder, Lspv;
Anita Weingartner, Lspv
Mitgearbeitet hat an dieser Ausgabe: Serge Karrer

Layout

LZ Print, Luzerner Zeitung AG

Druck

Multicolor Print AG, Baar

Versand

Stiftung Brändi, Luzern

Technisches

Auflage: 3500 Exemplare

Erscheinungsweise

2-mal jährlich

100 Tage im Amt – Interview Geschäftsführer Reto Tarregghetta



Reto Tarregghetta,
dipl. Ing. ETH,
Geschäftsführer LUPK
www.lupk.ch

Das Interview wurde geführt
am 6. Juli 2018 von

Anita Weingartner,
Projektmitarbeiterin Lspv

Fokus 1: 100 Tage im Amt in der Geschäftsführungsfunktion bei der LUPK, Herr Tarregghetta, wie fühlt es sich an? Was haben Sie vorgefunden?

R. Tarregghetta: Ich wurde in Luzern sehr herzlich aufgenommen. Ich habe den Draht zu den Kollegen in der Geschäftsleitung schnell gefunden und habe mit allen 35 Mitarbeitenden sowie allen Mitgliedern des Vorstands ein persönliches Gespräch geführt.

Fokus 2: Inwiefern hilft Ihnen Ihre berufliche Vorerfahrung?

R. Tarregghetta: Die 25 Jahre Erfahrung in der Finanzdienstleistungsindustrie sind für die Bewältigung der Herausforderungen auf der Anlageseite sehr wertvoll. Meine langjährige breite Erfahrung in der beruflichen Vorsorge kann ich ebenso einbringen, was mir ermöglicht, zusammen mit meinen Mitarbeitenden Lösungen für die Versicherten zu erarbeiten.

Fokus 3: Bei Ihrem Antritt sagten Sie, dass es Ihnen wichtig sei, «zusammen mit sämtlichen Interessenvertretern effiziente Lösungen und Strategien zu erarbeiten» – inwieweit haben Sie dabei die Personalverbände wahrgenommen?

R. Tarregghetta: Das direkte Gespräch mit allen Interessenvertretern ist mir wichtig, selbstverständlich auch mit den Verbänden. Mit den meisten konnte ich bereits in Kontakt treten, und ich freue mich, den Dialog zu pflegen. Ich verspreche mir davon klare Erkenntnisse, welche die Basis für konkrete Lösungen bilden.

Fokus 4: Was konnten Sie in den 100 Tagen im Unternehmen LUPK schon bewegen? Gab es zwingenden Handlungsbedarf? Welches waren die internen Veränderungen?

R. Tarregghetta stellt fest: Die LUPK ist eine solide Kasse. Sie weist mit 107,7% per Ende 2017 einen respektablen Deckungsgrad auf. Die Kasse arbeitet auf der Basis der aktuellsten

technischen Grundlagen, spricht mit neusten Tabellen zur Lebenserwartung, und sie verfügt über einen angemessenen Bewertungszinssatz. Der Vorstand als oberstes Gremium ist anerkannt und hat mit der Änderung des LUPK-Reglements per 1. Januar 2019 seine Hausaufgaben gemacht, um die finanzielle Stabilität der LUPK sicherzustellen. Ich bin überzeugt, die massive Umverteilung von den Aktiven zu den Rentnerinnen und Rentnern wird durch die Senkung des Umwandlungssatzes reduziert und stabilisiert.

Fokus 5: Wie sieht die Zukunft der LUPK und unserer beruflichen Vorsorge aus?

R. Tarregghetta: Die grösste Herausforderung ist, dass aufgrund der demografischen Entwicklung – die Menschen werden immer älter – das angesparte Kapital jedes Einzelnen für eine längere Zeit reichen muss. Um mittelfristig weitere Leistungseinbussen, sprich weitere Senkungen des Umwandlungssatzes, zu vermeiden, wollen wir die notwendige Sollrendite übertreffen. Dies gestaltet sich im aktuellen Tiefzinsumfeld jedoch sehr schwierig. Das Erreichen der Sollrendite hängt von den Aktienmärkten ab, die zurzeit politisch getrieben werden. Es ist unsere Aufgabe, das Umfeld zu beobachten, die Fakten auf den Tisch zu legen und damit dem Vorstand Entscheidungsgrundlagen zu bieten.

Für eine gesicherte berufliche Vorsorge kommen einerseits Beitragserhöhungen bei den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern sowie ein höheres Rentenalter, und andererseits Leistungssenkungen wie z.B. einen tieferen Umwandlungssatz in Frage. **Diese Fragestellungen müssen in Zusammenarbeit mit allen Interessensvertretern offen angegangen werden.** ●

Herzlichen Dank für die Zeit und das Gespräch. Der Lspv wünscht Ihnen viel Erfolg in Ihrer Tätigkeit bei der Luzerner Pensionskasse.

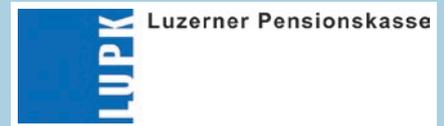
w mit LUPK- ghetta



«Stärke durch Zusammenhalt»

Tiergruppen müssen Formen finden, um ihr Zusammenleben zu organisieren.

Die LUPK setzt auch im laufenden Geschäftsjahr alles daran, ein starkes Team zu sein. Die individuellen Stärken aller Mitarbeitenden sind im Zusammenspiel gefragt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich täglich im Interesse der Versicherten für eine finanziell stabile LUPK ein.



Tipps

Drei Tipps von Reto Tarregghetta an die Versicherten:

- Studieren Sie den Vergleichsausweis (alt/neu), der Ihnen im Juni zugestellt wurde.
- Überlegen und entscheiden Sie, welcher der drei Pläne – Basisplan, Plan Plus2 oder Plan Plus3 – für Sie der richtige ist, und informieren Sie uns bis spätestens am 30. November 2018.
- Rufen Sie uns bei Fragen an und vereinbaren Sie einen individuellen Besprechungstermin. Die LUPK liegt zentral am Bahnhof Luzern.

Wir sind gerne für Sie da.
Kontakt: 041 228 76 00
oder info@lupk.ch
reto.tarregghetta@lupk.ch



Gesundheit ist immer persönlich

Darum sind wir vor Ort für Sie da. Als solide Partnerin mit attraktiven Versicherungen und bestem Service.

www.concordia.ch

Agentur Luzern · Pilatusstrasse 20 · 6002 Luzern · Telefon +41 41 228 07 10 · luzern@concordia.ch

CONCORDIA

Dir vertraue ich

Digitalisierung des Postverkehrs

Im Postverkehr der kantonalen Verwaltung hat die Digitalisierung Einzug gehalten; seit rund fünf Monaten geht ein Teil papierlos. Geplante Schritte und Erfahrungen erläutert dem **fokus** Gabriel Eller, Projektleiter «Digitalisierung Postverkehr» in der Staatskanzlei.

Digitalisierungsschritte im Postverkehr

Per Ende Januar 2018 wurden die technischen Voraussetzungen für die Digitalisierung des Postverkehrs geschaffen und die Empfänger-Stammdaten der Organisationseinheiten in der Scanningsoftware programmiert. Mit dem Departementssekretariat des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements (BUWD) folgte eine Phase mit allgemeinen Tests und im Anschluss eine mehrwöchige Pilotphase mit allen Organisationseinheiten des BUWD und allen Departementssekretariaten der kantonalen Verwaltung.

Bedenken und Anfangsschwierigkeiten

Diese gab es im Organisatorischen und auf datenschutzrechtlicher Seite. Beide sind heute grösstenteils beseitigt. Der anfängliche Mehraufwand für die digitalisierte Zustellung der Post und in der weiteren Postverarbeitung ist der Routine gewichen. Die datenschutzrechtlichen Bedenken bezogen sich hauptsächlich auf den Umgang mit vertraulichen Daten und Fehlzusweisungen. Durch prozesstechnische Massnahmen wurde die Fehlerquelle minimiert: Heute wird keine ausschliesslich automatische Empfängererkennung und Weiterleitung mehr eingesetzt; sämtliche Post wird erst nach manueller Validierung zugestellt.

Schritte und Herausforderung

Nach der Erarbeitung des Konzeptes in der Staatskanzlei wurde eine Arbeitsgruppe «Digitalisierung Postverkehr» mit Vertretern aller Departemente ins Leben gerufen. Die Teilprojektleiter stellen den Informationsfluss zu den Organisationseinheiten sicher. Die Arbeits-

gruppe trifft sich monatlich zu Sitzungen. Die grösste Herausforderung bestand und besteht im «Change Management». Jahrelang eingespielte Prozesse mussten mit der digitalisierten Zustellung neu organisiert werden.

Die grundlegende Änderung

Die beteiligten Organisationseinheiten erhalten die eingehende Post nur noch in digitaler Form. Die physischen Dokumente werden bei der Staatskanzlei mindestens vier Wochen zwischengelagert und nur in begründeten Fällen den Empfängern zugestellt.

Fazit

Nach gut fünf Monaten kann ein vorwiegend positives Fazit gezogen werden. Die Anfangsschwierigkeiten konnten beseitigt werden. Das Projekt ist ein Prozess, in den Erfahrungen und neue Ansprüche laufend einfließen sollen.

Die Kurierfahrten des Postdienstes können auf noch eine Fahrt pro Tag zur Einsammlung der abgehenden Post reduziert werden. Dadurch werden Ressourcen frei. In der Verwaltung kann der Posteingang direkt digital weiterverarbeitet und muss nicht zuerst sortiert und gescannt werden. Bis Ende Jahr sollen weitere Organisationseinheiten ins Projekt integriert werden, sodass die erste Projektphase (die Hälfte der eingehenden Post zu digitalisieren) termingerecht abgeschlossen werden kann. Die Digitalisierung sämtlicher eingehender Post ist für das Jahr 2021 geplant. In ein paar Jahren soll dann auch die vom Kanton Luzern ausgehende Post grundsätzlich digital übermittelt werden. ●



Vergünstigungen und Rabatte

Wussten Sie, dass Sie als Mitglied des Luzerner Staatspersonalverbands (Lspv) bei vielen Geschäften oder Kulturanbietenden von Vergünstigungen profitieren können.

Den Mitgliederausweis zeigen und nach Rabatten fragen, lohnt sich meist.

Probieren Sie es aus!

Die folgenden Anbieter haben dem Lspv explizit die Rabatte zugesagt.

| Stichwort | Firmenname | Adresse | Kontakt | Rabatte |
|--------------------------|-------------------------------------|--------------------|--|---|
| Apparate/Hi-Fi/TV | Gebrüder Wyss AG, Waschmaschinen | Büren | 041 933 00 74 info@wyss-mirella.ch | bis 20% Neukaufabbratt, je nach Marke |
| | Rasierapparate Jakober | Luzern | W. Pauli, am Bundesplatz, 041 210 29 29 | 10% bei Neukauf, alle Marken |
| | Bucher AG, HI-Fi-TV | Horw | 041 340 60 30 www.buchertv.ch | 5 bis 15% auf TV/Video/ Hi-Fi, je nach Marke |
| | Schürch&Zimmerli | Sursee | info@schuerch-zimmerli.ch 041 922 20 00 | 10% Autoradio, 40% Haus- haltselektrogeräte |
| Autogarage | BZ-Garage gmbh | Menznau | 041 490 40 90 www.bz-garage.ch | bis 70% auf Markenpneu |
| | Pneu Egger | Sursee | 058 200 71 50 sursee@pneu-egger.ch | Rabatt auf Pneu, Batterie, Felgen (auf Anfrage) |
| | Pneu Gobat AG | Kriens | 041 317 00 70 www.gobat.ch | 15 bis 40% auf Reifen/ Felgen |
| | Pneumatikhaus AG | Rothenburg, Luzern | www.giv-rothenburg-rain.ch | 30 bis 50% auf Pneu, 35% auf Batterien |
| Autotankstellen | Migrol | ganze Schweiz | Antragsformular über Lspv@bluewin.ch | 2 Rappen pro Liter an allen Migrol-Tankstellen (CH) und Cumulus-Bonus- punkte (Migros Private Card bestellen) |
| Autospritzwerk | GIBSON | Ebikon | 041 420 84 00 autospritzwerk@bluewin.ch | 10% alle Bezüge |
| Badshop | Badino | Luzern | badino@bluewin.ch | 10% auf Spirella-Artikel |
| Bestattungs AG | Rudolf Egli | Luzern | 041 211 24 44 office@egli-bestattungen.ch | 10% (Särge) Lspv-Mitglied- schaft erwähnen lohnt sich |
| Blumen | Blumenhaus Daniela | Luzern | 041 210 84 42 www.blumen-daniela.ch | 10% |
| Brillen/Optik | Emmen Optik AG, | Emmenbrücke | 041 260 26 00 www.emmenoptik.ch | 20% ganzes Sortiment Brillen, Gläser, gratis Sehtest |
| | Kriens Optik AG | Kriens | info@emmenoptik.ch info@kriensoptik.ch | 20% ganzes Sortiment Brillen, Gläser, gratis Sehtest |
| | Kriens Akustik AG | Kriens | Kriens Optik & Kriens Akustik AG | 10% auf Hörgeräte, gratis Hörtest |
| | Marti Optik Akustik | Kriens | 041 360 21 21 www.martioptikakustik.ch | 10% auf Brillen, Linsen, Hörgeräte |
| | Pro-Optik AG | Luzern | 041 210 72 10 www.pro-optik.ch | 10%, ausgenommen Aktionen |
| Drogerie | Gehrig Drogerie & Farben | Luzern | 041 210 12 17 www.gehrig-ag.ch | 10%, ausgenommen Aktionen |

tte für Lspv-Mitglieder

| Stichwort | Firmenname | Adresse | Kontakt | Rabatte |
|--------------------------------------|---|--|--|--|
| Finanzberatung | Asermo AG | Luzern | 041 329 80 80 www.asermo.ch Roger Hofstetter | unabhängige Vorsorgeanalysen, Spezialkonditionen |
| Garten | Egli Gartenbau AG | Sursee | 041 926 60 00 www.gartenbau-gli.ch | individuelle Rabatte auf Anfrage |
| Krankenkasse | CSS/Concordia/Helsana | | Infos zum Vorgehen über Lspv 041 42 203 73 | kollektiv Vertragsrabatt auf Zusatzversicherungen |
| Kultur | Historisches Museum | Luzern | 041 228 54 24 www.historischesmuseum.lu.ch | CHF 2.– Ermässigung (Verbandsausweis) |
| | Natur-Museum | Luzern | > Kollektivausweis beim Lspv bestellen/abholen | gratis bei Vorweisen des Kollektivausweises |
| | Luzerner Theater | Luzern | > Wertgutscheine 041 422 03 73 lspv@bluewin.ch | 20% beim Kauf von Wertgutscheinen, über Lspv-Geschäftsstelle beziehen |
| | Kleintheater Luzern | Luzern | > Wertgutscheine 041 422 03 73 lspv@bluewin.ch | |
| Möbel | Amrein Wohnen | Kriens | 041 318 50 05 www.amrein.ch info@amrein.ch | Spezialpreis, je nach Auftragssumme |
| | Möbelhaus Heller | Wolhusen | 041 490 49 49 www.moebel-heller.ch | 10 bis 20%, je nach Artikel, ausgen. Sonderverkäufe |
| | Möbel Schaller AG | Geuensee | www.moebelschaller.ch Kontakt M. Schaller GL | Konditionen je nach Auftragssumme |
| | Möbel Ulrich AG | Sursee | 041 925 86 86 www.ulrichwohnen.ch | 10% auf Katalogpreis, 15% Abholrabatt ausser Liquidationsartikel |
| | Wohncenter Räber | Hitzkirch | 041 917 22 72 www.wohncenter-raeber.ch | 7% generell, Spezialpreis je nach Auftragssumme |
| Musik | Musikhaus Lustenberger | Emmenbrücke | 041 260 60 72 info@lustenberger-musikhaus.ch | bis 20% auf Instrumente und Zubehör, 10 bis 25% Radio/TV/HiFi/Video |
| | Pro Musik Furrer Audio/Video Soundbord/Hi-Fi/TV | Buchrain | www.furrerpromusik.ch | 15-25% auf Katalogpreis, je nach Marke |
| Schmuck/Uhren | Ruckli & Co AG | Luzern | 041 210 21 80 www.ruckligold.ch | 10% auf Schmuck, Uhrensortiment auf Anfrage |
| Souvenir/Messer/Scheren/Uhren | Webers World, Victorinox | Luzern | office@webers-world.ch | 10% auf alle Artikel, ausgen. Schleifarbeiten |
| Sport | Velos, Motos Wicki GmbH | Neuenkirch | 041 467 21 22 www.velosmotosneuenkirch.ch | 10% auf Velos, Zubehör und Bekleidung |
| | Kudi Müller Sport AG | Luzern | 041 210 26 18 www.kudimuellersport.ch | 10% auf alle Artikel, ausser Sonderverkauf |
| Outdoor Sports | Stöckli Swiss Sports AG | Wolhusen Sörenberg Engelberg ... | www.stoekli.ch | 5% Stöckli-Bonus auf alle Artikel, alle Filialen ausser Outlet-Store |
| Vinothek/Wein | Kellerei St. Georg | Luzern, Brauerei Eichhof | 058 800 05 50 Kundenservice | 5-10% ab 12 Fl., ausgen. Aktionen und Champagn. |
| | | Sursee/Willisau/Stans | www.kellerei-st-georg.ch | 5-10% ab 12 Fl., ausgen. Aktionen und Champagn. |
| Versicherung | Allianz Suisse | | 058 358 50 50 verguenstigungen@allianz.ch | individuelle Vergünstigungen + 10% Kombirabatt auf Auto-/Motorradvers. |

Nutzen Sie **Ihre persönlichen Vorteile.**



Dank der Partnerschaft mit Allianz Suisse profitieren Sie von **attraktiven Vorteilsbedingungen für ausgewählte Deckungen**. Dieses Angebot ist speziell für Mitglieder des Luzerner Staatspersonalverbandes ausgearbeitet worden.

Für Privatpersonen

Auto und Motorrad

- Teil-/Vollkaskoversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Insassen-Unfallversicherung
- Assistance
- Grobfahrlässigkeit

Haushalt mit zusätzlichem Kombirabatt

- Hausratversicherung
- Privathaftpflichtversicherung
- Wertsachenversicherung
- Gebäudeversicherung
- Assistance und Sperrservice

Rechtsschutz

- privaLex® (Privat- und Verkehrsrechtsschutz)

Nicht gültig für Produkte der Allianz24.ch und nicht kumulierbar mit weiteren Rabatten. Es gelten die vertragsrelevanten Bedingungen der Allianz Suisse.

Die Vorteile liegen für Sie bereit. **Ergreifen Sie die Chance und lassen Sie sich informieren.** Gerne bieten wir Ihnen kostenlose Beratung und erstellen Ihnen ein konkretes Angebot.

Allianz Suisse

Firmen-/Verbandsvergünstigungen

Tel. +41 58 358 50 50, Fax +41 58 358 50 51
verguenstigungen@allianz.ch

oder die Generalagentur in Ihrer Nähe – www.allianz.ch

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

Lspv Luzerner Staatspersonalverband

Rückblick Verbandsjahr

106. Mitgliederversammlung 2018 am 15. März 2018 im AAL resp. Restaurant Murmatt, Allmend Luzern

An seiner vierten und letzten Versammlung konnte Lspv-Präsident Raphael Kottmann 113 Mitglieder begrüßen. Er bedankte sich zu Beginn für die interessanten Ausführungen von Stefan Weiss, Leiter DS Militär, Zivilschutz und Justizvollzug, zu den Aufgaben und den Zielen der Dienststelle, die sich in den letzten Jahren stark verändert haben.

Das Grusswort und den Dank aus dem Kantonsrat an die Staatsangestellten überbrachte Kantonsratspräsidentin Vroni Thalman-Bieri.

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten

Präsident R. Kottmann muss seinen Jahresbericht einmal mehr mit «Sparen und Konsolidieren» beginnen. Auch im Jahr 2017 bekamen die Mitarbeitenden (darunter auch viele Teilzeitmitarbeiterinnen) die Sparmassnahmen stark zu spüren. Der Lspv führte in diesem Zusammenhang zwölf Beratungen durch, dreimal wurde der Rechtsweg beschritten. Zu grossem Unmut führte die ab 1. Juli 2017 geltende Arbeitszeiterhöhung. Die Staatsangestellten sind enttäuscht vom Arbeitgeber Kanton Luzern, der sich gegen die Forderungen des Kantonsrates, beim Personal wiederum Einsparungen vorzunehmen, nicht erfolgreich zu wehren weiss. Auch dem Lspv wird dieser Vorwurf gemacht. An den Verhandlungen mit dem Finanzdirektor ist der Lspv von seinen Kernforderungen auch im 2017 kaum abgerückt. Konkret verlangte der Lspv die rasche Rückkehr zur Normalarbeitszeit, die Erhöhung der Besoldung um 1,5% budgetrelevant und einen Teuerungsausgleich von mindestens 0,5%. Weitere Stellenreduktionen ohne Abbau von zu erbringenden Leistungen, sowie die Verschlechterung der bisherigen Arbeits- und Anstellungsbedingungen lehnt der Lspv ab.

In den Gesprächen mit dem Finanzdirektor und dem Leiter der DS Personal hat der Lspv die Unzufriedenheit mit der jetzigen Situation aufgezeigt. Auch die schleichende Verschlechterung

der Anstellungsbedingungen, insbesondere der Wegfall der AHV-Ersatzrente, sowie die aus Spargründen ungenügende Bewirtschaftung des Besoldungssystems waren immer wieder ein Thema.

Am gemeinsamen Aktionstag der Luzerner Allianz für Lebensqualität vom 8. September 2017 hat der Lspv mit anderen Personalverbänden und Institutionen gegen die Sparmassnahmen des Kantons opponiert. Auf dem Theaterplatz wurde eine Landsgemeinde durchgeführt, in dessen Verlauf eine Resolution zuhanden des Regierungsrates verabschiedet und unterzeichnet wurde. Die Vereinigungen erklären gemeinsam, dass ein weiterer Abbau von Leistungen, insbesondere in der Bildung und der Sicherheit, nicht mehr akzeptabel sei.

Wichtig für den Lspv ist die langjährige Sozialpartnerschaft nicht nur mit dem Arbeitgeber Kanton Luzern, sondern auch mit dem Luzerner Kantonsspital (Luks) und der Luzerner Psychiatrie (Lups). Die Verhandlungen ermöglichen einen direkten Austausch mit dem Regierungsrat resp. dem Finanzdirektor und den Departementssekretären resp. den Spital-/Klinikratspräsidenten und CEOs von Luks und Lups. Auch diesen gegenüber eröffnet der Lspv seine Lohnforderungen und nimmt an Vernehmlassungen (z.B. Abbau Wäscherei Spital Wolhusen) oder Änderungen bei Arbeitszeit- und Vergütungsregelungen teil. Unsere Bedenken und Vorschläge werden ernstgenommen und teilweise aufgenommen.

Pensionskasse LUPK: Für den Lspv vertritt Peter Dietschi und für die Luzerner Polizei Martin Kaufmann die Interessen der Arbeitnehmenden im LUPK-Vorstand. Sie haben sich für eine gute Lösung bei der Statutenrevision eingesetzt. Trotzdem müssen auch hier Abstriche verzeichnet werden. Gemeinsam mit der ALP forderte der Lspv, dass zukünftig die Finanzierung der AHV-Ersatzrente durch

Gesamtprotokoll
>siehe Website
<https://www.lspv.ch/de/mitglied-werden/statuten-verband>

den Arbeitgeber erfolgen soll. Lspv-Präsident R. Kottmann hegt Zweifel, dass dieses Anliegen berücksichtigt wird.

Mitgliederwerbung ist ein hartes Brot. Werben Sie neue Mitglieder für den Lspv. Als Werbebonus vergüten wir 20 Franken Reka-Checks. Wir überlegen uns immer wieder Werbemassnahmen. Im 2018 verschenken wir LUGA-Tickets und hoffen zu neuen Mitgliedern zu kommen.

Aussichten:

Auf der Geschäftsstelle des Lspv wird im Jahr 2018 ein Schwerpunkt die Ablösung des 30-jährigen Mitgliederadministrationssystems sein – eine Herausforderung für die drei Mitarbeitenden Helga Christina Stalder, Sabrina Schaller und Anita Weingartner.

Sterbe- und Hilfskasse (Steka): Totalrevision der Statuten

Die Neufassung wurde bereits im Januar den Versicherten vorgestellt und von diesen positiv aufgenommen. Deshalb liegt nun an dieser Versammlung die Neufassung zur Beschlussfassung vor. Dem Statutenentwurf wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung zugestimmt. Die weiteren Arbeiten wie Einsetzung des Stiftungsrates, Erarbeitung des Stiftungsreglementes usw. und Einreichung der Statuten an die Stiftungsaufsicht (ZBSA) können nun an die Hand genommen werden.

An der MV 2018 wurde Präsident Raphael Kottmann nach vier Jahren als Präsident verabschiedet. Als Nachfolger wird Serge Karrer, Rechtsanwalt und Notar, gewählt.

Verabschiedung und Verleihung Ehrenmitgliedschaft für den abtretenden Präsidenten.

Für jeden Buchstaben im Namen des scheidenden Präsidenten Raphael Kottmann eine Tugend zu finden, war für Vizepräsidentin Esther Ruckstuhl Zehnder ein Leichtes. Eine Ermahnung gab es am Schluss mit dem Lspv-Abchiedsgeschenk: «Gönne dir in Zukunft mehr Zeit zur Entspannung mit der Familie.»

Mit grossem Applaus wird Raphael Kottmann von der Versammlung verabschiedet und durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für seine besonderen Verdienste, insbesondere im Zusammenhang mit den Sparmassnahmen aus dem Konsolidierungsprogramm 2017, gewürdigt.

Serge Karrer, Rechtsanwalt und Notar, wird zu seinem Nachfolger gewählt. Dieser zeigte spontan aufgrund seines kurzen Namens auf, was für die Buchstaben K A R R E von ihm zu erwarten sei: Er lasse sich gerne vor die Lspv-K A R R E spannen. ●



Raphael Kottmann
Ehrenmitglied Lspv

An die LUGA zu den Themenwelten «Gesundheit» und «Auszeit».

Das Angebot mit Gratistickets an die LUGA über den Lspv wurde rege genutzt. Der Lspv hat dies seinen Mitgliedern und Interessierten gesponsert, insbesondere zu den an der LUGA 2018 gestalteten beiden Themenwelten «Gesundheit» und «Auszeit». Wir hoffen gerne, dass sich alle Besuchenden in diesen beiden Hallen Inputs

holen konnten, wie sie möglichst lange gesund leben und in einer guten Balance arbeiten können, sodass eine «Auszeit» die letzte Möglichkeit der Gesundheitserhaltung bleiben wird. Manch einer oder eine erhielt vielleicht auch die Anregung – in einer «Auszeit» –, die Welt via Reisen doch noch über den Kanton hinaus zu erkunden.





Einladung zum Apéro-Gespräch mit Fachreferent

Anmeldungen gerne über das Online-
Formular auf unserer Webseite:
www.lspv.ch/aktuell/agenda/apero-gespraech

Anmeldungen via Postformular siehe Rückseite dieses «fokus»

Liebe Mitglieder und Interessierte

Erneut dürfen wir Sie zu einem spannenden Abend mit Diskussion und Apéro einladen. Wir setzen unser letztjähriges Thema «Digitalisierung» fort und fragen uns diesmal:

- **Welche Karriere ist noch «in»?**
- **Welche Kompetenzen verlangt der Arbeitsmarkt der Zukunft?**

Fachreferat von Prof. Dr. Jens O. Meissner, Hochschule Luzern – Wirtschaft.

Im Input-Referat für die anschliessende Diskussion hören wir, was die neue Arbeitswelt von uns will. Wir erfahren Neues zu so genannten hybriden Arbeitsformen und zur Karriereplanung in der digitalen Welt.

→ Lassen Sie sich inspirieren und diskutieren Sie mit. Wir haben Zeit für alle Fragen und freuen uns über Ihr zahlreiches Kommen.

Dienstag, 13. November 2018, 17.30 Uhr
Ort: Berufsbildungszentrum BBZB
am Bahnhof Luzern, Aula 110

Mit einem kleinen, feinen Apéro verwöhnt Sie der Lspv dann gerne noch zum Schluss.

Referent

Prof. Dr. Jens O. Meissner



Biografie

Aus- und Weiterbildung:

- dipl. oec. der Universität Witten/Herdecke
- Dr. rer. pol., Universität Basel
- 2006 bis heute Dozent, Projektleiter und Studienleiter, Hochschule Luzern – Wirtschaft, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR, CC Management & Law.

Forschungsprojekte:

u. v. a. «Flexible neue Arbeitswelt», diverse Publikationen und Präsentationen, z. B. eine Bestandesaufnahme auf gesellschaftlicher und volkswirtschaftlicher Ebene zu «Flexible neue Arbeitswelt» oder Meissner Jens O. (11.03.2016). Hybrid Professionals, Trendupdate für Zukunftsmacher



Buchreihe: TA-SWISS

1. Auflage: 2016

338 Seiten

ISBN: 978-3-7281-3770-8

Sprache: Deutsch

Prämienvorteile für Sie und Ihre Familie.



Sparen dank Rahmenvertrag.

Sie als Mitglied des Luzerner Staatspersonalverbands und Ihre Familienmitglieder im selben Haushalt profitieren von attraktiven Rabatten auf Zusatzversicherungen.

Mit über 1,65 Mio. Kunden ist die CSS einer der führenden Krankenversicherer der Schweiz und bietet flexible und familienfreundliche Versicherungslösungen zu attraktiven Preisen.

Lassen Sie sich von uns beraten:
In einer der 115 Agenturen, per Telefon
0844 277 277 oder auf www.css.ch
Ganz persönlich.



Anmeldung zum Apéro-Gespräch

Input-Referat von Prof. Dr. Jens O. Meissner,
Hochschule Luzern – Wirtschaft:

Welche Karriere ist noch «in»?
Welche Kompetenzen verlangt der
Arbeitsmarkt der Zukunft?

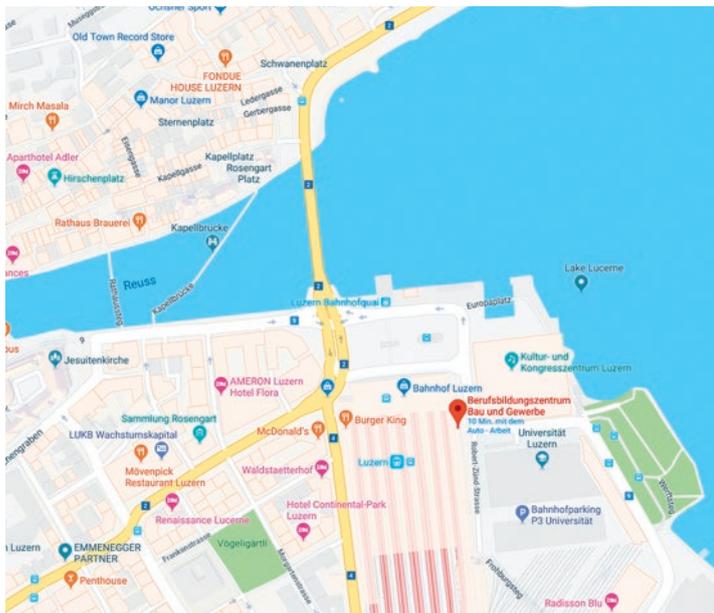
Dienstag, 13. November 2018, 17.30 Uhr
**Ort: am Berufsbildungszentrum BBZB
am Bahnhof Luzern, Aula 110**

Wir haben Zeit für Fragen und eine ausgiebige Diskussion. Mit einem kleinen, feinen Apéro verwöhnt Sie der Lspv dann gerne noch zum Schluss.

KANTON
LUZERN
Bildungs- und Kulturdepartement
Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe



Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung mit dem Talon per Post oder online über www.lspv.ch/aktuell/agenda/apero-gespraech



ANMELDUNG zum Apéro-Gespräch vom 13. November 2018:

Ich komme gerne und melde _____ Person(en) für den Anlass an.

Name/Vorname: _____

E-Mail: _____

Ich bin schon Mitglied beim Lspv. Ich bin Interessent/-in der Aktivitäten des Lspv.

Talon einsenden an: Lspv, Maihofstrasse 52, 6004 Luzern

E-Mail: lspv@bluewin.ch